

An Herrn
Prof. Dr. Udo Friedrich
Dekan
Philosophische Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen
Humboldtallee 17
37073 Göttingen

Zürich, 9. 12. 2011

Sehr geehrter Herr Dekan,

hiermit bewerbe ich mich für die Anstellung als »Universitätsprofessor für Kunstgeschichte« an der Universität Göttingen.

Meinen derzeitigen hauptsächlichen Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Moderne verbinde ich mit einer eingehenden Qualifikation in verschiedenen Bereichen der älteren Kunstgeschichte einschließlich der frühen Neuzeit. Ich glaube, die Stelle insofern sehr gut ausfüllen zu können, und ich kann dem Institut langjährige akademische Erfahrung in Forschung, Lehre und Verwaltung bieten.

Meine Studienzeit verbrachte ich an den Universitäten Marburg, Dijon und Hamburg, wo ich Mitglied des Graduiertenkollegs »Politische Ikonographie« war und 2001 promoviert wurde. Nach einer zweijährigen Tätigkeit an der Staatsgalerie Stuttgart, wo ich mehrere größere Ausstellungen mitkuratierte, kehrte ich an die Universität zurück und wirkte als wissenschaftlicher Assistent an den Universitäten Stuttgart und Bern, wo ich für fünf Jahre am Lehrstuhl für die Geschichte der Gegenwartskunst arbeitete. Es folgte eine dreijährige Anstellung an der University of Essex; dort wirkte ich im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojekts über die Ästhetik zeitgenössischer Fotografie mit Kunsthistorikern und Philosophen zusammen und war in der Lehre tätig. Im Wintersemester 2010/11 hatte ich die Fleischmann-Gastprofessor für Geschichte und Theorie der Fotografie an der Universität Zürich inne, danach lehrte ich in Regensburg, augenblicklich wiederum als Gastprofessor in Zürich.

Meine Forschung bezieht sich seit mehreren Jahren hauptsächlich auf die Kunst des 20. Jahrhunderts. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Medien Fotografie, Film und Video in ihren künstlerischen Verwendungsweisen und ästhetischen Wechselwirkungen, zuletzt auch die Performance-Kunst. Medientheoretische und -ästhetische Fragen stehen in vielen meiner Veröffentlichungen im Vordergrund. Ich habe jedoch auch über andere Bereiche der Kunst seit der klassischen Moderne publiziert, unter anderem Ausstellungskataloge über Skulptur und über Videokunst. Nebenbei verfolge ich Interessen im Bereich der frühneuzeitlichen Kunst und der Mediävistik, zuletzt insbesondere von einem museumsgeschichtlichen Standpunkt aus. Ich habe auf Deutsch, Englisch und Französisch publiziert,

verfüge über ein gutes internationales Netzwerk und habe in mehreren Projektanträgen und Projekten mit Kollegen aus Nachbardisziplinen, in Essex insbesondere mit Philosophen zusammengearbeitet.

In der Lehre habe ich wie in der Forschung einen großen Themenbereich abgedeckt und würde mit Vergnügen auch weiterhin ein Verständnis für die historische Komplexität künstlerischer Problemstellungen der Moderne zum Gegenstand meiner Lehre machen. Die Verbindung kuratorischer Arbeit mit Projektseminaren erwies sich aus meiner und der Sicht meiner Studierenden in Bern als sehr fruchtbar, und ich würde mit Freuden ähnliche Projekte auch in Göttingen planen. Ich habe in Bern und Essex Magister-Kandidaten betreut; nach 12 Jahren Lehrtätigkeit in drei Ländern bin ich diesbezüglich sehr routiniert. Dasselbe gilt für Verwaltung, Gremienarbeit, Tagungs- und Exkursionsorganisation und die Vorbereitung von Forschungsanträgen auch im interdisziplinären Verbund. In Bern war ich mitverantwortlich für die Neugestaltung des Studienplans nach Maßgabe der Bologna-Deklaration; ich war außerdem Mittelbauvertreter in der Nachwuchsförderungskommission und Koordinator eines Forschungsantrags mit 14 Kooperationspartnern beim Schweizerischen Nationalfonds.

Die Fertigstellung einer an der University of Essex begonnenen Monographie über den Diskurs des Authentischen in der Kunst des 20. Jahrhunderts plane ich für 2012. Sie stellt zugleich meine Habilitationsschrift dar; in der Zwischenzeit glaube ich, über meine übrigen Veröffentlichungen habilitationsäquivalente Leistungen vorweisen zu können. Zu dem in meinem geplanten Buch verhandelten Thema habe ich einen Starting Grant im 7. Framework Programme der Europäischen Kommission beantragt. Im Erfolgsfall werden mir Mittel zur Finanzierung von mehreren Nachwuchswissenschaftlern über die Dauer von vier Jahren zur Verfügung stehen.

Ich suche eine Stelle, auf der ich meine Kenntnis sehr unterschiedlicher Bereiche der Kunstgeschichte verbinden und in der Lehre, idealerweise auch in Ausstellungsaktivitäten gewinnbringend einsetzen kann. Mit Rücksicht auf meine Arbeiten im Bereich der älteren Kunstgeschichte (Promotion über mittelalterliche Kunst) sehe ich auch der Möglichkeit einer Mitarbeit am Forschungsschwerpunkt »Zeichen, Werte, Wissen« und dem geplanten Schwerpunkt »Genese und Struktur der Wissensgesellschaft« sehr interessiert entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Wolfgang Brückle

Anlagen:

Lebenslauf / Wissenschaftlicher Werdegang und
Forschungsinteressen / Veröffentlichungen /
Wissenschaftliche Vorträge / Ausstellungsbetreuung /
Lehrveranstaltungen / Tagungsorganisation / Verschiedene
Aktivitäten / Vorstellungen von der Lehre

L E B E N S L A U F

Geburtsdatum: 2. Dezember 1968, Ogbomosho, Nigeria
Staatsangehörigkeit: deutsch / Familienstand: ledig
Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Französisch, Englisch, Latein

A n s t e l l u n g s v e r h ä l t n i s s e

09.2011-01.2012	Gastprofessor am Kunsthistorischen Institut, Universität Zürich.
05.2011-07.2011	Lehrbeauftragter am Kunsthistorischen Institut der Universität Regensburg.
09.2010-01.2011	Gastprofessor am Kunsthistorischen Institut, Universität Zürich.
10.2007	Senior Research Officer, Dept. of Art History and Theory, University of Essex.
08.2002-09.2007	Wissenschaftlicher Assistent, Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern, Abteilung für die Kunstgeschichte der Gegenwart.
05.2001-06.2002	Wissenschaftlicher Assistent am Kunsthistorischen Institut der Universität Stuttgart. Betreuung des Vereins der Freunde des Kunsthistorischen Instituts.
04.2000-07.2000	Lehrauftrag am Kunsthistorischen Institut der Universität Stuttgart.
07.1999-04.2001	Wissenschaftlicher Volontär an der Staatsgalerie Stuttgart.

P r a k t i k a

09.1994	Kuratorischer Assistent für die Ausstellung »Fotografieren hieß teilnehmen. Fotografinnen in der Weimarer Republik«.
04.1994-06.1994	Praktikum an der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang in Essen.

A u s b i l d u n g

06.2001	Abschluß des Promotionsverfahrens mit der Note »ausgezeichnet«.
10.2000	Einreichung der Dissertationsschrift in Hamburg. Gutachter: Prof. Dr. Martin Warnke und Prof. Dr. Wolfgang Kemp.
04.1996-03.1998	Mitglied im Hamburger Graduiertenkolleg »Politische Ikonographie«.
03.1996	Magisterprüfung in Hamburg (Magisterarbeit über Burgundische Hoffeste).
09.1993-04.1994	Studium an der Université de Bourgogne (Dijon, Frankreich). Stipendiat des Erasmus-Studienprogramms »Europäische Ikonographie«.
09.1991-08.1993	Fortsetzung des Studiums an der Universität Hamburg.
04.1990-07.1991	Studium der Magister-Hauptfächer Kunstgeschichte und Germanistik an der Philipps-Universität in Marburg.

Mitgliedschaften

seit 2007	Association of Art Historians (United Kingdom)
2004–2007	Berner Mittelalter-Zentrum
2004–2007	Articulations. Association suisse pour la relève en histoire de l'art
2004–2006	Renaissance Society of America
seit 2002	Verein der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz

Stipendien und Preise

2007–2010	Forschungsstipendium des Arts and Humanities Research Council im Rahmen des Projekts »Aesthetics After Photography«, University of Essex
2007	Reisestipendium der Vereinigung der Kunsthistoriker und Kunsthistorikerinnen in der Schweiz für die CIHA-Konferenz 2008 in Melbourne
2007	Nachwuchs-Förderungspreis der Universität Bern für das Forschungs- und Tagungsprojekt »Ausstellen im Mittelalter, Ausgestelltes Mittelalter«
2006	Auszeichnung der Stiftung Buchkunst für »Civitas terrena« im Wettbewerb »Die schönsten Bücher«
2005	Publikationsbeihilfe des Schweizerischen Nationalfonds für die Drucklegung von »Civitas terrena«
1998	Forschungsstipendium am Deutschen Historischen Institut in Paris
1998	Forschungsstipendium der Hansischen Universitätsstiftung: Promotionsbeihilfe
1996–1998	Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Hamburger Graduiertenkollegs »Politische Ikonographie«
1993–1994	Stipendium im Erasmus-Studienprogramm »Europäische Ikonographie«

Vorträge auf Tagungen

Hamburg (2011), Zürich (2011), Cambridge (2011), Berlin (2010), Regensburg (2010), Glasgow (2010), Berlin (2009), Bern (2009), Brügge (2009), Manchester (2009), London (2008), Melbourne (2008), Regensburg (2007), Düsseldorf (2007), Riggisberg (2007), York (2007), Lausanne (2007), Altdorf (2006), Prag (2006), Bern (2006), München (2005), Cambridge (2005), Braunschweig (2004), Köln (2004), Fribourg (2004), Berlin (2003), Neuchâtel (2003), Dresden (2003), Engen (2003), Köln (2001), Frankfurt (2000), Potsdam (1999), Dresden (1998), Kalamazoo (1998), Hamburg (1997)

Gastvorträge

Zürich (2010), Colchester (2009), London (2009), London (2008), Durham (2008), Gießen (2007), Colchester (2008), Bern (2006), Basel (2006), Paris (2005), Bern (2004), Leipzig (2003), Stuttgart (2003), Stuttgart (2001), Essen (1999)

WISSENSCHAFTLICHER WERDEGANG UND FORSCHUNGSINTERESSEN

Promotionsschrift: Sie entstand im Rahmen des Hamburger Graduiertenkollegs „Politische Ikonographie“ und behandelt den Einfluss des politischen Aristotelismus auf die Kunstförderung der französischen Könige im 14. Jahrhundert (wissenschaftliche Besprechungen: David Ganz im *Bulletin codicologique*, Jg. 56, 2006, Nr. 1, S. 28–29; Wolfgang Augustyn in *Kunstform*, Jg. 8, 2007, Nr. 2; Bruno Börner in *Kunstchronik*, Jg. 61, 2008, Nr. 1, S. 17–23; Stephan Albrecht auf *b-arthist.net*: <http://www.arthist.net/DocBookE.html>); Bertold Kress im *Journal of the British Archaeological Association* 162, 2009, S. 221–223; Markus Schlicht im *Bulletin Monumental* 168, 2010, S. 301–304). Die Fragestellung ergab sich aus der in Hamburg gepflegten Erforschung funktionsgeschichtlicher und sozialtheoretischer Probleme. Sie vermittelt den spätmittelalterlichen Diskurs des Politischen in Theoriebildung und Literaturproduktion mit der gleichzeitig entstehenden bildenden Kunst sucht und auf diesem Weg einen methodischen Ausweg aus den Beschränkungen traditioneller ikonologischer Forschung. Die Arbeit vertritt die These, dass sich auf Grundlage einer Analyse der literarischen und visuellen Diskurse um Idee und Anspruch des Politischen ein schleichender Paradigmenwechsel in der Selbstwahrnehmung und, darauf fußend, in der Selbstdarstellung der französischen Herrscher feststellen lässt. Sie zeigt, dass mit der Neubegründung politischer Theorien auch ein Wandel der Ansprüche an die Kommunikationsleistung von Kunst, neue Funktionsbestimmungen und neue Bildkonzepte einhergingen. Dokumente und Monumente aller literarischen und bildkünstlerischen Gattungen werden dafür herangezogen. Die Schrift wurde mit dem Prädikat »summa cum laude« bewertet. Für die Arbeit und ihre Drucklegung wurden mehrere Stipendien und Zuschüsse in Deutschland, Frankreich und der Schweiz gewährt.

Museumstätigkeit und kuratorische Erfahrung: Als Student arbeitete ich mehrfach in der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang in Essen. Nach Abschluss der Hauptarbeiten an meiner Promotionsschrift trat ich eine Stelle als wissenschaftlicher Volontär an der Staatsgalerie Stuttgart an, was eine Verlagerung meiner Arbeitsschwerpunkte auf den konkreten Umgang mit künstlerischen Objekten und auf die jüngere Kunstgeschichte, bes. das 20. und 21. Jahrhundert, mit sich brachte. Im Verlauf meiner zweijährigen Museumsanstellung war ich, abgesehen von der täglichen konservatorischen Arbeit und der Kunstvermittlung, mit der Vorbereitung und Betreuung mehrerer Ausstellungen betraut, sowohl in der Graphischen Sammlung wie in der Abteilung für Gemälde und Skulpturen. Die zweite Hälfte des Volontariats beinhaltete insbesondere die Mitarbeit an der großen Ausstellung »Der Torso in der Skulptur der Moderne«, beginnend mit dem Werk von Rodin und bis in die Gegenwart reichend. Im Rahmen von Projektseminaren an der Universität Bern habe ich später Ausstellungen auch unter studentischer Beteiligung vorbereitet (Kunsthalle Bern, Kunstmuseum Bern, Hochschule der Künste

Bern). Derzeit erarbeite ich zusammen mit einem Kollegen von der University of Essex eine Ausstellung über Kollektivdarstellungen in der Gegenwartskunst für das Fotografiemuseum Braunschweig und Stationen in England.

Gegenwärtiger Forschungsschwerpunkt: Seit meiner Museumszeit und dem Wechsel nach Bern bildet die Kunst des 20. Jahrhunderts einen Schwerpunkt meines Forschungsinteresses. Ich habe mich in diesem Rahmen mit verschiedenen Medien beschäftigt und in den letzten Jahren vor allem fotografische und filmische Ansätze und beider Wechselwirkungen in meinen Veröffentlichungen verhandelt. Mit der Kunsttheorie beschäftige ich mich in diesem Zusammenhang regelmäßig; Aspekte der Kunstpolitik und politischen Kunst interessieren mich ebenfalls. Ein im Entstehen begriffenes Buch über Authentizitätsdiskurse in der Kunst des 20. Jahrhunderts bezieht sich vor allem auf den künstlerischen Einsatz von Fotografie, auf Videotagebücher, auf Reenactments und auf den künstlerischen Einsatz von wirklichkeitsvermittelndem Material. Es diskutiert Konzepte und Programme auf der Grenze zum dokumentarischen Mediengebrauch und diskutiert vor allem solche Künstler, deren Werk sich als Versuche zur Differenzierung oder Überwindung von Paradigmen der Postmoderne deuten lassen, aber auch die Traditionen, die bis in die klassische Moderne zurückreichen. Meine Darstellung richtet sich darauf, die schon vor zwei Dekaden ausgerufene »Rückkehr des Realen« in der Auseinandersetzung mit Realismus-Konzepten und deren Kritik als eine Signatur der Gegenwartskunst zu beschreiben. Unter dem Titel »After Postmodernism: Realism and Authenticity in Contemporary Art« habe ich ein Projekt konzipiert, das diese Fragen ausführlicher behandeln soll, augenblicklich der Europäischen Kommission zur Begutachtung vorliegt und im Erfolgsfall mehrere Promotionsstellen finanzieren wird. Die Ansiedlung an der Universität für angewandte Kunst wäre möglich.

Andere Forschungsinteressen: Meine bisherige Laufbahn brachte mehrfach Verlagerungen meiner Interessengebiete mit sich. Daraus ergaben sich Beiträge zu ikonographischen, theorie- und funktionsgeschichtlichen sowie methodologischen Problemen der Geschichte mittelalterlicher Kunst, zur frühneuzeitlichen Kunst in Italien und Nordeuropa, zur modernen und zeitgenössischen Kunst sowie zur Begriffsgeschichte unserer Fachterminologie. Folgende Forschungsschwerpunkte lassen sich besonders herausheben: *A. Mittelalterliche Kunstgeschichte:* Ich habe seit meinen im Rahmen der Promotion betriebenen Forschungen die mittelalterliche Kunst weiterhin zum Gegenstand von Überlegungen besonders betreffs der Debatte von Forschungsansätzen gemacht; die kritische Überprüfung des Stilparadigmas anhand verschiedener Kunstgattungen stehen dabei im Vordergrund. – *B. Frühneuzeitliche Kunsttheorie:* Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt besteht in der Bearbeitung frühneuzeitlicher Begriffs- und Theoriebildung, vor allem die Geschichte der kunsttheoretischen und kunstwissenschaftlichen Konstruktionen des Stilbegriffs, seiner diskursgeschichtlichen und methodologischen Implikationen. – *C. Museologie:* Gemeinsam mit Prof. Pierre-Alain Mariaux (Université de Neuchâtel) und Dr. Daniela Mondini (Universität Zürich) verfolge ich gegenwärtig ein Publikationsprojekt, das sich Ansätzen und Problemen der Ausstellung mittelalterlicher Kunst in Geschichte und Gegenwart widmet. Autoren aus sechs Ländern konnten für die Mitarbeit gewonnen werden. Mein eigener Beitrag widmet sich frühen Versuchen kontextintensiver

Ausstellung von mittelalterlicher Kunst und deren Fortschreibung bis ins 20. Jahrhundert. – D. *Gegenwartskunst, Geschichte und Theorie der Fotografie*: Seit meinem Studienabschluss bearbeite ich die Geschichte der Fotografie, anfangs vor allem mit Rücksicht auf die Porträtfotografie der klassischen Moderne. Ich werde auf diesen Arbeitsbereich mit einer Monographie über physiognomische Diskurse in der Fotografie der 1920er und 1930er Jahre zurückzukommen.

Erfahrung mit Projektorganisation: Mit der Planung von Projekten, die strukturierte Arbeit im Team, Anleitung von Mitarbeitern und finanzielle Verwaltung erfordern, habe ich eingehende Erfahrung gesammelt. Die Vorbereitung des erwähnten Forschungsantrags »Kulturspeicher« beinhaltet die Niederschrift des Hauptantrags, die Mitautorschaft von Teilanträgen des Projekts in mehreren Disziplinen, die Planung der Gesamtstruktur des Projekts, seiner Ziele und Verfahrensweisen sowie seines Budgets und seiner Zeitplanung, außerdem die Kontaktpflege mit den Antragstellern und dem vorgesehenen Netzwerk. Ich war verantwortlich für die Zusammenarbeit von drei in der Planungsphase beschäftigten Mitarbeitern. Die in dieser Projektarbeit gemachten Erfahrungen haben mir die wesentlichen Fähigkeiten für die Leitung eines Forschungsprojekts vermittelt. Andere vorherige und spätere berufliche Aktivitäten haben diese organisatorischen und strategischen Kompetenzen gestärkt. In Unterstützung von Forschungsaktivitäten von Prof. Schneemann habe ich mehrfach die gesamte Vorplanung, Durchführung und finanzielle Planung von internationalen Tagungen durchgeführt. 2007 habe ich außerdem in Zusammenarbeit mit zwei Kollegen der Universitäten Zürich und Neuchâtel die Etablierung eines lockeren Forschungsverbunds in die Wege geleitet, der im Oktober 2007 zu einer ersten Tagung zusammentreten wird, um methodologische Fragen der Analyse des Ausstellens von mittelalterlicher Kunst zu erörtern. An der University of Essex war ich Mitglied eines Forschungsteams, in dem Kunsthistoriker mit Philosophen der University of Warwick zusammenarbeiten. Ein von mir verfasster Antrag auf die Gewährung eines Starting Grant (Projektsumme: 1.3 Millionen Euro) liegt der Europäischen Kommission zur Prüfung vor; ich bin bereits in die Schlussrunde nach Brüssel eingeladen worden und könnte das Projekt, sollte es gewährt werden, an einer beliebigen europäischen Universität ansiedeln.

PUBLIKATIONEN UND AKTIVITÄTEN

1. Eigenständige Publikationen / 2. Herausgebertätigkeiten / 3. Aufsätze: Kunst der Gegenwart und Moderne / 4. Aufsätze: Kunst der frühen Neuzeit und des Mittelalters / 5. Wissenschaftliche Rezensionen / 6. Enzyklopädieartikel / 7. Kleine Texte / 8. Übersetzungen und Didaktisches

1. Eigenständige Publikationen

Authenticity Problems in Modern and Contemporary Art: Photography's Discursive Fields Revisited.
[Habilitationsschrift, in Vorbereitung.] *Veröffentlichung geplant für 2012.*

Civitas terrena. Staatsrepräsentation und politischer Aristotelismus in der französischen Kunst 1270–1380, München und Berlin 2005.

Von Rodin bis Baselitz. Der Torso in der Skulptur der Moderne, Ausst.-Kat. Stuttgart 2001 [zus. mit Kathrin Elvers-Svamberk]. Darin als eigenhändige Textbeiträge enthalten: Im Umkreis des Surrealismus. Der Torso im Werk von Giacometti, González, Bourgeois, S. 87–98. / Freies Thema, offene Form. Zur Vorgeschichte der Moderne im Problem des Unvollendeten, S. 125–140.

2. Herausgebertätigkeiten

Ausgestelltes Mittelalter. Kontextbildung, Geschichtsbildung, Wertbildung, Bern 2010. [Zus. mit Pierre Alain Mariaux und Daniela Mondini.] *In Vorbereitung für den Druck.*

Kunstausbildung. Aneignung und Vermittlung künstlerischer Kompetenz, München 2008. [Zus. mit Peter Schneemann.]

Brennpunkt Schweiz. Positionen in der Videokunst seit 1970 (= Schriftenreihe des Berner Kunstmuseums Nr. 9), Hg. Wolfgang Brückle, Rachel Mader, Nicole Schweizer, Ausst.-Kat. Bern 2005.

3. Aufsätze: Kunst der Gegenwart und der Moderne

But is it art? Straßenfotografie in New York, in: *New York Photography. Von Stieglitz bis Man Ray*, Hg. Ortrud Westheider, Ausst.-Kat. Hamburg 2012. *In Vorbereitung.*

Jeremy Dellers »Schlacht um Orgreave«: Reenactment zwischen Tragödie und Farce, in: *Authentizität und Wiederholung*, Hg. Uta Daur, Bielefeld 2011. *In Vorbereitung.*

Bummeln mit der Kamera: Seidenstückers Berliner Straßenleben, in: *Von Nilpferden und anderen Menschen. Berlin in Fotografien von Friedrich Seidenstücker (1928–1961)*, Hg. Ulrich Domröse, Ausst.-Kat. Berlin 2011, S. 160–171. / Engl. Fassung: Stroll With a Camera. Seidenstücker's Berlin Street Life, ebd. S. 290–296.

Kollektivdarstellung in der Gegenwartskunst. Mitwirkung, Teilhabe, Gemeinschaft, in: *Bilder und Gemeinschaften. Studien zur Konvergenz von Politik und Ästhetik in Kunst, Literatur und Theorie*, Hg. Beate Fricke, Markus Klammer, Stefan Neuner, München 2011, S. 403–439.

The Trouble with Atrocity Photography in Gerhard Richter, Robert Morris and Alfredo Jaar, or, Art on the Brink of Failure, in: *Pictorial Cultures and Political Iconographies. Approaches, Perspectives, Case Studies*, Hg. Udo Hebel und Christoph Wagner, Berlin und New York 2011, S. 354–375.

Das Mittelalter als Prüfstein der Museumskultur. Szenographische Kontextproduktion seit 1750, in: *Ausgestelltes Mittelalter. Kontextbildung, Geschichtsbildung, Wertbildung*, Hg. Wolfgang Brückle, Pierre Alain Mariaux, Daniela Mondini, Bern 2010. *Im Erscheinen*.

Bilder, die nichts zeigen. Inszenierter Krieg in der künstlerischen Fotografie, in: *Die fotografische Wirklichkeit. Inszenierung, Fiktion, Narration*, Hg. Lars Blunck, Bielefeld 2010, S. 85–102.

Une chrono-photographie d'un autre ordre. La vie de Nan Goldin telle que la racontent ses diaporamas, in: *Fixe/ Animé. Croisements de la photographie et du cinéma au XXe siècle*, Hg. Laurent Guido und Olivier Lugon, Lausanne und Paris 2010, S. 385–402. / Englische Fassung: Chronophotography of Another Order: Nan Goldin's Life Told in Her Slide Shows. *In Vorbereitung*.

Quests for Authenticity and the Problem of Artistic Style: The Case of Nan Goldin, in: *Art and Authenticity*, Hg. Jan Lloyd Jones und Julian Lamb, Melbourne 2010, S. 189–196 und S. 232–233.

Almost Merovingian: On Jeff Wall's Relation to Nearly Everything, in: *Art History*, 32. Jg., Nr. 5 (2009), S. 977–995.

Handschrift, Schreibprozesse, Schreiben mit Blut und die Wahrheit des Materials bei Jochen Gerz und Jenny Holzer, in: *Wahrheit und Wahrhaftigkeit in der Kunst von der Neuzeit bis heute*, Hg. Stefanie Muhr und Wiebke Windorf, Berlin 2009, S. 159–172.

Feature Films and the Shock of the Real. Regarding Wartime Documents in Arthouse Cinema and Beyond, in: *Crossing Cultures: Conflict, Migration and Convergence (The Proceedings of the 32nd International Congress of the History of Art)*, Hg. Jaynie Louise Anderson, Melbourne 2009, S. 659–664.

Auf der grünen Wiese: Thomas Hubers Vorschlag für eine neue Mitte, in: *Freiraum und Funktionsraum. Der Kunst- und Bau-Wettbewerb auf dem Areal des Inselspitals Bern*, Hg. Peter J. Schneemann und Andreas Fiedler, Stuttgart 2007, S. 67–77.

Ob Kleider Leute machen, in: *Timm Rautert. Deutsche in Uniform*, Göttingen 2006, S. 74–92. / Ebd. englische Fassung unter dem Titel: Do Clothes Make the Man? S. 75–91.

Schauspiel Authentizität. Die Vermittlung ›wahrer‹ Leidenschaften durch Fotografie und Film der späten Stummfilmzeit, in: *Fotografische Leidenschaften*, Hg. Katharina Sykora, Ludger Derenthal, Esther Ruelfs, Marburg 2006, S. 145–165.

On Documentary Style: ›Anti-Graphic Photography‹ Between the Wars, in: *History of Photography*, 30. Jg., Nr. 1 (2006), S. 68–79.

Fünf Faden tief: Abstraktion als Leitmetapher bei Michelangelo Antonioni. Mit einer Nachbemerkung über Greenaways Kontrakt des Zeichners, in: *Das bewegte Bild. Film und Kunst*, Hg. Thomas Hensel, Klaus Krüger, Tanja Michalsky, München 2006, S. 162–192.

Was unserem Photographen in Amerika auffiel, in: *Erich Salomon. »Mit Frack und Linse durch Politik und Gesellschaft«. Photographien 1928–1938*, Hg. Janos Frecot, Ausst.-Kat. Köln, München 2004, S. 51–59. / Französische Fassung: »Ce qui a frappé notre photographe en Amérique«, in: *Erich Salomon. Un photographe en smoking dans les années trente*, Ausst.-Kat. Straßburg 2004, S. 123–133.

Einzelheiten über Einzelheiten, in: *Photokunst 1852–2002. Die Sammlung*, Bearb. Wolfgang Brückle, Andreas Henning und Ulrich Pfarr, Ausst.-Kat. Stuttgart 2003, S. 4–13.

Nach dem Leben, in: *Ein Bilderbuch. Die fotografische Sammlung im Museum Folkwang*, Hg. Ute Eskildsen, Göttingen 2003, S. 11–17. / Englische Fassung [überarbeitet]: After Life, in: *Photography Collection Museum Folkwang*, Hg. Ute Eskildsen, Göttingen 2010, S. 11–17.

Die Fotografie im Zeitalter des Argwohns, in: *Jochen Gerz. Wenn sie alleine waren. Foto/Text und Video 1969 bis 84*, Ausst.-Kat. Essen 2002, S. 126–138.

Gesichter in Freiheit. Avantgardetechniken im Übergang vom Porträt zum Bildnis 1912–1958, in: *Das zweite Gesicht. Metamorphosen des fotografischen Porträts*, Hg. Cornelia Kemp und Susanne Witzgall, Ausst.-Kat. München 2002, S. 19–26 / Ebd. englische Fassung unter dem Titel: Faces at Liberty. Avant-garde Techniques in the Transition from Portrait to Pictorial Likeness, 1912–1958.

Kein Portrait mehr? Physiognomik in der deutschen Bildnisphotographie um 1930, in: *Gesichter der Weimarer Republik. Eine physiognomische Kulturgeschichte*, Hg. Claudia Schmölders und Sander Gilman, Köln 2000, S. 131–155.

Das Sehen ist nämlich auch eine Kunst. Interieurfotografien von Platino und die Rückkehr zur weißen Zelle, in: *Platino – Nahdistanzen*, Ausst.-Kat. Stuttgart 2000, S. 65–84.

Pablo Picasso oder die Stillosigkeit aus Prinzip, in: *Pablo Picasso – Werke auf Papier in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart*, Bearb. Ulrike Gauß u. a., Bestands- und Ausst.-Kat. Stuttgart 2000, S. 21–32.

Wege zum Volksgesicht: Imagebildung für das Kollektiv im fotografischen Porträt des Nachexpressionismus, in: *Bildnis und Image. Das Portrait zwischen Intention und Rezeption*, Hg. Andreas Köstler und Ernst Seidl, Köln, Weimar, Wien 1998, S. 285–308.

Still-Leben. Zum ästhetischen Spannungsfeld fotografierten Wirklichkeit im 19. Jahrhundert, besonders unter Rücksicht auf die Tätigkeit von Hermann Krone, in: *Photographie und Apparatur. Der Photopionier Hermann Krone*, Hg. Wolfgang Hesse und Timm Starl, Ausst.-Kat. Dresden 1998, S. 47–64. [Als Fortdruck zugleich in: *Fotogeschichte*, 18. Jg., Nr. 68/69 (1998), S. 47–64.]

Die »Dimension der Zeugenschaft«. Zum Stellenwert der Fotografie auf der documenta X, in: *kritische berichte*, 25. Jg., Nr. 4 (1997), S. 15–23.

Politisierung des Angesichts. Zur Semantik des fotografischen Porträts in der Weimarer Republik, in: *Fotogeschichte*, 17. Jg., Nr. 65 (1997), S. 3–24.

4. Aufsätze: Kunst der frühen Neuzeit und des Mittelalters

Political Allegory at the Court of Charles the Bold: An Enigmatic Portrait, in: *Spectacle, Luxury and Prestige. The Burgundian Court and the Arts*, Hg. Wim Blockmans und Till-Holger Borchert, Turnhout 2010. *Im Erscheinen*.

Paris als Denkmal guter Herrschaft unter Karl V. von Valois. Die Entfaltung öffentlichen Raums im Mittelalter, in: *Stadtgestalt und Öffentlichkeit. Die Entstehung politischer Räume in der Stadt der Vormoderne*, Hg. Stephan Albrecht, Köln, Weimar, Wien 2010, S. 287–309.

Postmoderne um 1600. Haarlemer Stilzitate und die Standortbestimmung der Kunst nach Vasari, in: *Stil als Bedeutung in der nordalpinen Renaissance. Wiederentdeckung einer methodischen Nachbarschaft*, Hg. Stephan Hoppe, Matthias Müller, Norbert Nußbaum, Regensburg 2008, S. 212–237.

Stil als Politikum: Inwiefern? in: *Stilfragen zur Kunst des Mittelalters. Eine Einführung*, Hg. Bruno Klein und Bruno Börner, Berlin 2006, S. 229–256.

Stilbegriffe von Vasari bis zum ›Vocabolario toscano‹. Aus Anlaß einer Studie von Philip Sohm (›Style in the Art Theory of Early Modern Italy, Cambridge 2001), in: *Zeitschrift für Kunstgeschichte*, 68. Jg., Nr. 1 (2005), S. 111–140.

Personalstil als Makel der Kunst zu Anfang des Cinquecento, in: *Stil und Stilpluralismus in den Künsten des 16. Jahrhunderts*. Kongreß 11. 4. 03, Städtisches Museum Engen, Hg. Michael Brunner, Engen 2004, S. 63–80.

Sinn und Sinnlichkeit in Venedig. Über Lokalkolorit in der norditalienischen Kunstliteratur, in: *Venezianische Malerei von 1500 bis 1800. Kontur oder Kolorit? Ein Wettstreit schreibt Geschichte*, Hg. Michael Brunner und Andrea C. Theil, Ausst.-Kat. Engen 2003, S. 35–48.

Wege zum Ruhm. Raffael in der Literatur der akademischen Kunstepoche, in: *Raffael und die Folgen. Das Kunstwerk in Zeitaltern seiner graphischen Reproduzierbarkeit*, Hg. Corinna Höper, Ausst.-Kat. Stuttgart 2001, S. 121–133.

Noblesse oblige. Trojasage und legitime Herrschaft in der französischen Staatstheorie des späten Mittelalters, in: *Genealogie als Denkform in Mittelalter und Früher Neuzeit*, Hg. Kilian Heck und Bernhard Jahn, Tübingen 2000, S. 39–65.

Revision der Hofkunst. Zur Frage historistischer Phänomene in der ausgehenden Kapetingerzeit und zum Problem des höfischen Pariser Stils [Forschungsbericht], in: *Zeitschrift für Kunstgeschichte*, 63. Jg., Nr. 3 (2000), S. 404–434.

Der innere Christus. Zur mnemonischen Tradition der Passionsandacht und einer mystischen Vergegenwärtigung des Gekreuzigten bei Pieter Bruegel d. Ä., in: *Seelenmaschinen. Gattungstraditionen, Funktionen und Leistungsgrenzen der Mnemotechniken vom späten Mittelalter bis zum Beginn der Moderne*, Hg. Jörg Jochen Berns und Wolfgang Neuber, Wien, Köln, Weimar 2000, S. 605–638. [Zus. mit Jürgen Müller.]

›Die unzimblichen Gemaehl sein Lehrer und Zeyger.« Kunsttheoretische Splitter bei Hyppolytus Guarinonius; in: *Hippolytus Guarinonius im interkulturellen Kontext seiner Zeit*, Hg. Elmar Locher, Bozen 1995, S. 97–116. [Zus. mit Jürgen Müller.]

5. Wissenschaftliche Rezensionen

Review of: Georges Didi-Huberman, ›Images in Spite of All: Four Photographs from Auschwitz‹, in: *Photography and Culture*, 4. Jg. (2011), Nr. 2, S. 225–229.

Absorption Revisited [Review of: Michael Fried, ›Why Photography Matters as Art as Never Before‹], in: *Art History*, 33. Jg., Nr. 4 (2010), S. 731–734.

Ein Abschnitt aus der Geschichte der Dokumentarfotografie. Neue Literatur über Atget und die Nachwelt, in: *kritische berichte*, 34. Jg., Nr. 2 (2006), S. 81–94. [Sammelbesprechung.]

Rezension zu: Germaine Krull, ›Métak. Faksimile-Nachdruck, Hg. Ann und Jürgen Wilde, Köln 2004, in: *Journal für Kunstgeschichte*, 8. Jg., Nr. 4 (2004), S. 384–388.

Ein wiederentdeckter Pressefotograf. Rezension zu: ›Philipp Kester – Fotojournalist. New York, Berlin, München 1903–1935‹, Hg. Dirk Halbrodt, Ulrich Pohlmann, Ausst.-Kat. München 2003, in: *Fotogeschichte*, 24. Jg., Nr. 91 (2004), S. 68–71.

Sander und die Seinigen. Rezension zu: ›Zeitgenossen. August Sander und die Kunstszene der 20er Jahre im Rheinland‹, Hg. Fotografische Sammlung / SK Stiftung Kultur Köln, Ausst.-Kat. Köln 2000, in: *Fotogeschichte*, 21. Jg., Nr. 79 (2001), S. 58–60.

Review of: Jörg Jochen Berns, ›Die Herkunft des Automobils aus Himmelstrionfo und Höllenmaschine‹, in: *Renaissance Quarterly*, 51. Jg., Nr. 2 (1998), S. 668–670.

Review of: Thomas DaCosta Kaufmann, ›The Mastery of Nature. Aspects of Art, Science, and Humanism in the Renaissance‹, in: *Renaissance Quarterly*, 50. Jg., Nr. 3 (1997), S. 932–934.

Rezension zur Ausstellung ›L'ordre de la Toison d'or de Philippe le Bon à Philippe le Beau (1430–1505)‹, Brüssel, Bibliothèque Royale, 1996, in: *Kunstchronik* 50. Jg., Nr. 9/10 (1997), S. 510–520.

Bericht über die Tagung ›Kunst und Krise‹ im Warburg-Haus, Hamburg 1996, in: *Frühneuzeit-Info*, 8. Jg., Nr. 1 (1997), S. 119–125. [Zus. mit Andreas Köstler.]

6. Enzyklopädieartikel

Tiervergleich, in: *Handbuch der politischen Ikonographie*, Hg. Uwe Fleckner, Martin Warnke, Hendrik Ziegler, 2 Bde, München 2011, Bd. 2, S. 430–439.

Stil (kunstwissenschaftlich), in: *Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in sieben Bänden*, Hg. Karlheinz Barck u. a., Bd. 5, Stuttgart und Weimar 2003, S. 664–688.

Aufklärung, in: *Metzler Lexikon Kunstwissenschaft. Begriffe – Methoden – Ideen*, Hg. Ulrich Pfisterer, Stuttgart und Weimar 2003, S. 21–27. / Überarbeitete und erweiterte Fassung in der 2. Aufl. von 2011, S. 35–41.

Ursprung und Entwicklung, in: *Metzler Lexikon Kunstwissenschaft. Begriffe – Methoden – Ideen*, Hg. Ulrich Pfisterer, Stuttgart und Weimar 2003, S. 360–364. / Überarbeitete und erweiterte Fassung in der 2. Aufl. von 2011, S. 449–454.

7. Kleine Texte

Besprechung der Ausstellung ›Welt-Bilder 4‹, Helmhaus Zürich, in: *Camera Austria*, 29. Jg. (2011). *Im Erscheinen*.

Walter Benjamin, in: *Fifty Key Thinkers on Photography*, Hg. Mark Durden, Aldershot 2011. *Im Erscheinen*.

Fotografie, in: *Lexikon Kunstwissenschaft. 100 Grundbegriffe*, Hg. Stefan Jordan und Jürgen Müller, Stuttgart 2011. *Im Erscheinen*.

Stil, in: *Lexikon Kunstwissenschaft. 100 Grundbegriffe*, Hg. Stefan Jordan und Jürgen Müller, Stuttgart 2011. *Im Erscheinen*.

Fiona Tan. Menschen des 21. Jahrhunderts, in: *Eikon*, 30. Jg., Nr. 70 (2010), S. 18–25. / Ebd. englische Fassung unter dem Titel: Fiona Tan. Twenty-First Century People.

Besprechung der Ausstellung ›Jim Goldberg: Open See‹, Photographers' Gallery, London, in: *Eikon*, 30. Jg., Nr. 69 (2010), S. 67–68. / Ebd. englische Fassung.

Besprechung der Ausstellung ›Deutsche Börse Photography Prize 2009‹, Photographers' Gallery, London, in: *Eikon*, 29. Jg., Nr. 66 (2009), S. 68–70. / Ebd. englische Fassung.

Besprechung der Ausstellung ›Do Not Refreeze. Photography Behind the Berlin Wall‹, Deutsche Botschaft, London & Djanogly Art Gallery, Nottingham, in: *Camera Austria*, 27. Jg., Nr. 105 (2009), S. 65–66.

Einleitung, in: *Kunstausbildung. Aneignung und Vermittlung künstlerischer Kompetenz*, Hg. Peter J. Schneemann und Wolfgang Brückle, München 2008, S. 9–18. [Zus. mit Peter Schneemann.]

Besprechung der Ausstellung ›Neorealismo. Die neue Fotografie in Italien 1932–1960‹, Fotomuseum Winterthur, in: *Camera Austria*, 26. Jg., Nr. 101 (2008), S. 45–46.

Zuschrift des Verfassers [Selbstkorrektur zu *Civitas terrena*, wie oben], in: *Kunstchronik*, 61. Jg., Nr. 1 (2008), S. 23.

Timm Rautert. Ein Gespräch über ›Deutsche in Uniform‹ und andere Arbeitsfelder (Der Mensch: Erscheinung und Verschwinden), in: *Camera Austria*, 25. Jg., Nr. 98 (2007), S. 24–37. / Wiederabdruck in: Timm Rautert, *Rückwirkende Realität. Prinzip Fotografie. Gespräche*, Leipzig 2007, S. 79–88.

Zeitgenossenschaft, in: *kritische berichte*, 35. Jg., Nr. 3 (2007), S. 7–11. [Zus. mit Rachel Mader.]

Wiederkehr der Einzelbilder im Film: „So ist es und nicht anders“, in: *Sehen Zeigen. Ute Eskildsen zum 60. Geburtstag*, Hg. Florian Ebner u. a., Göttingen 2007, S. 94–97.

Besprechung der Ausstellung ›Shomei Tomatsu. Skin of a Nation‹, Fotomuseum Winterthur, in: *Camera Austria*, 24. Jg., Nr. 96 (2006), S. 68–69.

Besprechung der Ausstellung ›Ken Ohara. Erweiterte Portraitstudien‹, Museum Folkwang Essen, in: *Camera Austria*, 24. Jg., Nr. 94 (2006), S. 88–89.

Lexikonartikel für die ETCPh (*Encyclopedia of Twentieth Century Photography*, 3 Bde, Hg. Lynn Warren, New York und London 2006): Einträge zu Germaine Krull (Bd. 2, S. 896–899); Helmar Lerski (Bd. 2, S. 925–929); Walter Peterhans (Bd. 3, S. 217–219); Albert Renger-Patzsch (Bd. 3, S. 1325–1329).

Besprechung der Ausstellung ›Welt-Bilder‹, Helmhaus Zürich, in: *Camera Austria*, 23. Jg., Nr. 92 (2005), S. 80–81.

Sammelbesprechung der Ausstellungen ›Documentary Creations‹, Kunstmuseum Luzern, und ›The Need to Document‹, Kunsthaus Baselland, in: *Camera Austria*, 23. Jg., Nr. 90 (2005), S. 80–81.

Kreativität ohne Ende, in: *UniPress. Forschung und Wissenschaft an der Universität Bern* Nr. 124 (2005), S. 17–18.

Brennpunkt Schweiz: zur Einführung, in: *Brennpunkt Schweiz. Positionen in der Videokunst seit 1970* (= Schriftenreihe des Berner Kunstmuseums Nr. 9), Hg. Wolfgang Brückle, Rachel Mader, Nicole Schweizer, Ausst.-Kat. Bern 2005, S. 8–15. [Zus. mit Rachel Mader und Nicole Schweizer.]

Katalogeinträge zu ›Brennpunkt Schweiz‹ (in: *Brennpunkt Schweiz*, wie oben): Herbert Fritsch und René Pulfer, ›Ohne Titel‹, S. 24–25; Alexander Hahn, ›Viewers of Optics‹, S. 26–27; Nan Hoover, ›Returning to Fuji‹, S. 30–31; Alexander Hahn, ›The Bernoulli Itinerary‹, S. 60–61; Janos Urban, ›Erlebte Erdteile‹, S. 50–51.

Piktoralismus heute, in: *Yukara Shimizu. Blue Path*, Hg. Wendelin Renn, Ausst.-Kat. Villingen-Schwenningen 2004, S. 5–7.

»Die Mise-en-Scène ist fundamental«. Gespräch mit Alfredo Jaar, in: *Camera Austria*, 22. Jg., Nr. 86 (2004), S. 41–47. / Ebd. englische Fassung unter dem Titel: »The Mise-en-Scène is fundamental«. A conversation. [Zus. mit Rachel Mader.]

Erwerbungsberichte der Staatsgalerie Stuttgart für das Jahr 1999: Einträge zu Barnett Newman, ›18 Cantos‹; Eugène Atget, ›A l'orme St. Gervais‹; Carl Bohrmann, ›Zwei Photo-Carnets‹, in: *Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg* 37 (2000), S. 186–192.

Lexikonartikel für die N.D.B. (*Neue Deutsche Biographie*, Hg. Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München): Einträge zu Walter Peterhans (Bd. 20, 2001, S. 235–236); Erich Salomon (Bd. 22, 2005, S. 391–392).

Lexikonartikel für das A.K.L. (*Allgemeines Künstler-Lexikon*, Leipzig): Einträge zu Claes de Loevenier (Bd. 19, 1997, S. 348); Colard de la Plancque (Bd. 20, 1998, S. 206); Colard le Voleur (Bd. 20, 1998, S. 206); Colard de Douai (Bd. 20, 1998, S. 206–207); Colart de Closkamp (Bd. 20, 1998, S. 208); Colart de Hordin (Bd. 20, 1998, S. 208); Colart de Laon (Bd. 20, 1998, S. 208–209); Colin Chadewe [nur auf Supplement-CD Rom]; Jean Coste (Bd. 21, 1999, S. 480); Nicholas Dymenge de Reynolds (Bd. 31, 2002, S. 407–408); Errell = Richard Levy (Bd. 34, 2002, S. 490–491); Etienne d’Auxerre (Bd. 35, 2002, S. 264–265); Friedrich Forssman (Bd. 42, 2004, S. 438); Guillaume Julien (Bd. 65, 2009, S. 265–267).

8. Übersetzungen und Didaktisches

Übersetzung: Jean Wirth, Hieronymus Bosch: Der Garten der Lüste. [Aus dem Französischen; zus. mit Jürgen Müller.] Frankfurt a. M. 2000.

Übersetzung: Quellentexte 14, 17, 18, 20, 25, 30, 35, 36, 39, 43, 51, 56 [alle aus dem Französischen], in: Reise ins unterirdische Italien. Grotten und Höhlen in der Goethezeit. Ausst.-Kat. Frankfurt a. M. 2002.

Tonbildschau [Text und Bildauswahl] zur Porträtfotografie der 20er Jahre; als Videofilm gezeigt im Rahmen der Ausstellung ›Fotografieren hieß teilnehmen. Fotografinnen der Weimarer Republik‹, Essen, Museum Folkwang, Fotografische Sammlung, 1994.

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

But is it art? Straßenfotografie in New York. – Gehalten auf der Tagung ›New York Photography. Von Stieglitz bis Man Ray‹, Bucerius Kunst Forum Hamburg, 8. Nov. 2011.

Wie im Leben: Gegenwartskunst bringt Alltag auf die Bühne. – Gehalten auf der Tagung ›Authentizität in der bildenden Kunst der Moderne‹, SIK Zürich, 27. Okt. 2011.

Medieval Art as a Touchstone for ›Rigorous‹ Art History: Paradigms in German Scholarship, c. 1900 and After. Gehalten auf der Tagung ›Balancing the Account: the study of English medieval sculpture a century after Prior & Gardner‹, Cambridge, St Catharine's College, 7. April 2011.

Zwischen Tragödie und Farce: Jeremy Dellers ›Schlacht um Orgreave‹. – Gehalten auf der Tagung ›Authentizität und Wiederholung‹, Freie Universität Berlin, 3. Dez. 2010.

Die Walküre der Avantgarde: Krull in Frankreich. – Gehalten in in der Vorlesungsreihe ›Geographie der Fotografie: Frankreich‹, Institut für Kunstgeschichte, Universität Zürich, 11. Nov. 2010.

Kino, Fernsehen, Fotografie: Footage-Material in Spielfilmen. – Gehalten in der Sommerschule ›Um/Bruch. 2. Internationale Sommerschule des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich‹, Zürich, 13. Sept. 2010.

Reality into Art? A Contemporary Discourse on Shock Values. – Gehalten auf der Tagung ›Pictorial Cultures and Political Iconographies‹, Universität Regensburg, 23. April 2010.

Discourses of Public Space in Medieval France: Visual Statements and Written Accounts from Paris. – Gehalten auf der 36. AAH-Konferenz, University of Glasgow, 16. April 2010.

Representing Social Collectives in Contemporary Art: Involvement, Participation, Community. – Gehalten an der University of Essex, 10. Dez. 2009.

Representing Social Collectives in Contemporary Art. – Gehalten am London University College, 22. Okt. 2009.

Sinngebungsverfahren für Wirklichkeit in der Fotografie: Berger, Sekula. – Gehalten auf der Tagung ›Inszenierung, Fiktion, Narration? Begriffsnavigationen im Feld des Fotografischen‹, Berlin, Technische Universität, 17. Juli 2009.

Heimatmuseum. – Gehalten auf der Tagung ›Tracey Emin. Subjekt und Medium‹, Bern, Kunstmuseum, 16. Mai 2009.

Hail the Conquering Duke. Dijon Welcomes Charles the Bold. – Gehalten auf der Tagung ›Splendour of Burgundy (1419–1482). A Multidisciplinary Approach‹, Brügge, Concertgebouw, 14. Mai 2009.

Writing in the Expanded Field. – Gehalten auf der 35. AAH-Konferenz ›Intersections‹, Manchester Metropolitan University, 3. April 2009.

Feature Films, War, and the Shock of the Real: Regarding Documentary Photography in Arthouse Cinema and Beyond. – Gehalten in der Vortragsreihe ›Photography: Theory, Practice and Debate‹, am Institute of Germanic and Romance Studies, University of London, 28. Oktober 2008.

Aesthetics After Photography. – Gehalten im Centre for Advanced Photography Studies, University of Durham, 16. Mai 2008.

Near-Documentary in the Work of Jeff Wall. – Gehalten auf der 34. AAH-Konferenz »Location: Museum, Academy, Studio«, London, Tate Britain, 3. April 2008.

Feature Films and the Shock of the Real: Aspects of Wartime Documents in Arthouse Cinema and Beyond. – Gehalten in der Vortragsreihe »Work in Progress«, Department of Art History and Theory, University of Essex, 21. Febr. 2008.

Making the Battlefields Talk. – Gehalten auf der CIHA-Tagung »Crossing Cultures. Conflict, Migration, Convergence«, University of Melbourne, 11. Jan. 2008.

Eine ideale Stadt im 14. Jahrhundert: Das Paris der Philosophen. – Gehalten auf der Tagung »Repräsentation der vormodernen Stadt«, Universität Regensburg, 17. Nov. 2007.

Subjektivität und Authentizität in der zeitgenössischen Kunst. Wahrheitssuche und die Pathosformeln der Gegenwartsfotografie. – Gehalten auf der Tagung »Wahrhaftigkeitskonzepte in der Kunst von der frühen Neuzeit bis heute«, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 6. Okt. 2007.

Mit und ohne Kontext. Mittelalterliche Objekte in der Museumskultur. – Gehalten auf der Tagung »Ausgestelltes Mittelalter. Blicke aufs Museum und Blicke zurück« in der Abegg-Stiftung, Riggisberg, 28. Sept. 2007.

Framing Identity, Framing the Real: Sadie Benning, 1989–1992. – Gehalten auf der Tagung »The Real Thing. Matter, Materiality, Representation: 1880 to the Present«, University of York, 7. Juni 2007.

Über das Dokumentarische in der zeitgenössischen Kunst: Nan Goldin. – Gehalten an der Justus-Liebig-Universität Gießen, 24. Mai 2007.

Une chronophotographie de second degré. La vie de Nan Goldin racontée par elle-même. – Gehalten auf der Tagung »Fixe/animé. Croisements de la photographie et du cinéma au XXe siècle«, Université de Lausanne, 12. Mai 2007.

Authenticity Problems in Contemporary Photography. – Gehalten an der University of Essex, Colchester, 4. Mai 2007 [Bewerbungsvortrag].

Die Suche nach verlorener Totalität. Das Mittelalter als Prüfstein der Museumskultur. – Gehalten im Rahmen der Ringvorlesung »Das Mittelalter nach dem Mittelalter« im Berner Mittelalter-Zentrum am 23. Nov. 2006.

Realitätsprinzipien der mittelalterlichen Civitas. Paris im 14. Jahrhundert. – Gehalten im Forschungskolloquium zur Vormoderne des Historischen Seminars der Universität Basel, 8. Nov. 2006.

Willkommen in der Wirklichkeit. Kunst und die Sehnsucht nach echter Erfahrung. – Gehalten auf der Tagung »Die Erfüllung in Extremen?«, Haus für Kunst Uri, Altdorf, 7. Sept. 2006.

Herrscherliche Selbstbedenkmalungstendenz. Sache und Funktion im 14. Jahrhundert, Schwerpunkt Frankreich. – Gehalten auf der Tagung »Kunst als Herrschaftsinstrument unter den Luxemburgern. Böhmen und das Heilige Römische Reich im europäischen Kontext«, Prager Burg, 10. Mai 2006.

Le moyen âge exposé. A la recherche de cadres et de valeurs. – Gehalten am Institut d'histoire de l'art et de muséologie, Université de Neuchâtel, 5. Mai 2006 [Bewerbungsvortrag].

Selbstentfaltung in der Kunstproduktion um 1970. – Gehalten auf der Tagung »The Making of... Geste und Handschrift in der Kunst nach 1950«, Bern, Universität Bern / PROGR, 11. Jan. 2006.

Öffentliche Ansprüche an die Kunst. Stadtbaukunst als Ausweis guter Herrschaft. – Gehalten auf der Tagung ›Stadt und Öffentlichkeit. Entstehung, Nutzung und Gestaltung von Stadtzentren in Mittelalter und Früher Neuzeit‹, München, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 15. Okt. 2005.

Less is more: Rejecting Individual Style in the Cinquecento. – Gehalten in der Sektion ›Resisting the Paradigm of Individual Style in Italian Renaissance Art‹ auf der 51. Jahrestagung der Renaissance Society of America, Cambridge, 9. April 2005.

Courants réalistes dans les descriptions de Paris, au X^{IV}e siècle. – Gehalten im Rahmen eines Themenabends zu ›Paris – images d'une capitale au moyen-âge‹, Paris, Deutsches Historisches Institut, 9. Dez. 2004.

Authentizität als Schauspiel. Fotografie und die Vermittlung wahrer Leidenschaften in der Zwischenkriegszeit. – Gehalten auf der Tagung ›Fotografische Leidenschaften‹, Braunschweig, Hochschule für Gestaltung, 31. Okt. 2004.

Postmoderne um 1600. – Gehalten auf der Tagung ›Stil als Bedeutung. Künstlerische Konzepte in Architektur und den Bildkünsten im Rheinland und den Nachbargebieten (1450–1650)‹, Köln, Universität, 19. Nov. 2004.

Eine Leiche verschwindet, eine Erzählung verschwindet: Antonionis Blow-Up. – Gehalten auf der Tagung ›Art et crime / Kunst und Verbrechen‹, Fribourg, Institut für Kunstgeschichte (org. Association suisse pour la relève suisse en histoire de l'art), Fribourg, 25. Sept. 2004.

Realismus und Pseudorealismus in Parisdarstellungen des 14. Jahrhunderts. – Gehalten im Rahmen der Ringvorlesung ›Profanes Mittelalter‹ im Berner Mittelalterzentrum, 23. Juni 2004.

Authentizitätsvermittlung in der Gegenwartskunst: Am Beispiel Fotografie. – Gehalten an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst, 17. Dez. 2003. [Bewerbungsvortrag].

Fragen der Authentizität in der Fotografie der Gegenwart. – Gehalten auf der Tagung ›Bild/Sprachen – Zur Kunstgeschichte der Fotografie‹, Berlin, c/o-Galerie (Veranstalter: Deutsche Fotografische Akademie in Zusammenarbeit mit dem Kunstgeschichtlichen Seminar der Humboldt-Universität), 5. Dez. 2003.

Authentizitätsvermittlung als Problem der Gegenwartskunst. – Gehalten auf der Tagung ›Théorie et pratique de l'histoire de l'art. VIIe colloque de la relève suisse en histoire de l'art‹, Neuchâtel, Institut d'histoire de l'art, 8. Nov. 2003.

Die Alten Meister. Kanonbildung im 16. Jahrhundert. – Gehalten auf der Tagung ›Imitatio Artis. Das Nachahmungsprinzip in der Frühen Neuzeit‹, Dresden, 27. Juni 2003.

Fotografie ausstellen: Wie ein Bildmedium ins Museum kam. – Gehalten in der Staatsgalerie Stuttgart anlässlich der Ausstellung ›Photo-Kunst 1852–2002‹, 15. Juni 2003.

Normativer und deskriptiver Stilbegriff im Konflikt. Der Beitrag des Cinquecento. – Gehalten auf der Tagung ›Stilpluralismus in den Künsten des 16. Jahrhunderts‹, Engen, Städtisches Museum & Galerie, 11. April 2003.

Vom Neuen Sehen zur Fotokunst. Fotografie als Medium des 20. Jahrhunderts. – Gehalten im Rahmen der Ausstellung ›Hingeschaut – Zeitgenössische Fotografie im Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart‹, 19. Juni 2002.

Das »Photographiergesicht«. Kultur- und Medientheorien im Umfeld August Sanders. – Gehalten auf der Tagung ›August Sander. Menschen des 20. Jahrhunderts‹, Köln, Die Photographische Sammlung/ SK Stiftung Kultur, 20. Okt. 2001.

Raffaels Feinde. – Gehalten in der Staatsgalerie Stuttgart anlässlich der Ausstellung ›Raffael und die Folgen. Das Kunstwerk in Zeitaltern seiner Reproduzierbarkeit‹, 15. Juli 2001.

Schein und Zeit. Reflexionsformen von Bildern im Erzählkino von Antonioni, Wenders und Greenaway. – Gehalten auf der Tagung ›Film als Kunst – Kunst im Film‹, Frankfurt a. M., Johann Wolfgang von Goethe-Universität, 17. Okt. 2000.

Kein Portrait mehr? Physiognomik in der deutschen Bildnisphotographie um 1930. – Gehalten auf der Tagung ›Gesichter der Weimarer Republik‹, Potsdam, Einstein-Forum, 18. Dez. 1999.

Krull in Paris – Poesie und Pathos der Avantgarde. – Gehalten im Essener Museum Folkwang anlässlich der dortigen Ausstellung ›Avantgarde als Abenteuer. Leben und Werk der Fotografin Germaine Krull‹, 3. Nov. 1999.

Zur Ikonographie der Augenblicks-Fotografie im 19. Jahrhundert. – Gehalten auf der Tagung ›Der Photopionier Hermann Krone, Photographie und Apparatur im 19. Jahrhundert‹, Dresden, Kulturrathaus, 12. Juni 1998.

Paris as Seen By an Aristotelian of the Fourteenth Century. – Gehalten in der Sektion ›The Idealized City: Power and Place‹ auf dem 33th International Congress on Medieval Studies, Kalamazoo, 10. Mai 1998.

Civitas terrena. Stadt-Land-Fluß im 14. Jahrhundert. – Gehalten auf der Tagung ›Stadtmodelle im interkulturellen Austausch. Rezeption, Transfer, Transplantat‹, Hamburg, Warburg-Haus, 14. Okt. 1997.

AUSSTELLUNGSBETREUUNG

Men in the Crowd: Framing Togetherness in Media Art. Ausstellungsprojekt in Zusammenarbeit mit Mathew Poole. In Vorbereitung für 2012.

Brennpunkt Schweiz: Positionen in der Videokunst seit 1970, Berner Kunstmuseum, 6. April – 29. Mai 2005. [verantwortlich, zus. mit Rachel Mader und Nicole Schweizer.]

Wettbewerb Kunst und Bau: Universitätsspital Bern – Inselspital. Präsentation der Wettbewerbsbeiträge, Kunsthalle Bern, 22. Okt. – 5. Dez. 2004. [verantwortlich, zus. mit Bernhard Fibicher.]

Raffael und die Folgen. Das Kunstwerk in Zeitaltern seiner graphischen Reproduzierbarkeit, Staatsgalerie Stuttgart, 26. Mai – 22. Juli 2001. [Assistenz.]

Von Rodin bis Baselitz: Der Torso in der Skulptur der Moderne, Staatsgalerie Stuttgart, 7. April – 29. Aug. 2001. [Assistenz.]

Platino – Nabdistanzen, Staatsgalerie Stuttgart, 15. April – 25. Juni 2000. [Verantwortlich.]

Fotografieren hieß teilnehmen. Fotografinnen der Weimarer Republik, Museum Folkwang Essen, Fotografische Sammlung, 16. Okt. 1994 – 8. Jan. 1995. [Assistenz.]

LEHRVERANSTALTUNGEN

Seminare

Inszenierung des Mittelalters in der Neuzeit (Universität Zürich, 2011)

Skulptur und Plastik des Mittelalters in Deutschland (Universität Zürich, 2011)

Fotografie in der Weimarer Republik (Universität Regensburg, 2011)

Aufgaben für die Dokumentarfotografie: Modelle, Theorien, Tendenzen (Universität Zürich, 2010)

Leitmedium der Moderne: Fotografie in der Weimarer Republik (Universität Zürich, 2010)

Photography Degree Zero: Art and Photography, 1960 to the Present (University of Essex, 2007–2009)

Alles echt? Dokumentarische Strategien in der Gegenwartskunst (Universität Bern, 2007)

Paarlauf: Einführung in kunsthistorische Vergleiche (Universität Bern, 2006)

Zwittermedium Fotografie: Tendenzen nach 1945 (Universität Bern, 2006)

Brennpunkt Schweiz: Projektseminar zur Vorbereitung der gleichnamigen Ausstellung im Kunstmuseum Bern (Universität Bern, 2004)

Videokunst: Einführungsseminar (Universität Bern, 2004)

Kunst im öffentlichen Raum (Universität Bern, 2004)

Das Atelier: Produktionsort und Mythos (Universität Bern, 2003)

Einführung in das wissenschaftliche Schreiben (Universität Bern, 2002)

Herrschaftsrepräsentation in Mittelalter und Renaissance (Universität Stuttgart, 2002)

Kunsttheorie und Kunstkritik zwischen Barock und Aufklärung: Von Bellori bis Goethe (Universität Stuttgart, 2002)

Einführung in die mittelalterliche Ikonographie: Die großen Portalzyklen der französischen Gotik (Universität Stuttgart, 2001)

Methoden der Kunstgeschichte am Beispiel der Interpretation von Albrecht Dürer und Pablo Picasso (Universität Stuttgart, 2001)

Architektur des Expressionismus in Deutschland (Universität Stuttgart, 2001)

Raffaelrezeption von der Renaissance bis 1900 (Universität Stuttgart, 2001)

Druckgraphische Techniken bis 1900: Mediengeschichte, Ästhetik, Kunsttheorie (Universität Bern University, 2000)

Vorlesungen

Einführung in die Geschichte und Theorie der Fotografie (Universität Zürich, 2011)

Das große Inventar. Aufgaben für die Dokumentarfotografie (Universität Zürich, 2010)

Einzelvorlesungen

Einführung in die Kunstgeschichte des Mittelalters (Universität Zürich, 6. Okt. 2011)

Geschichte und Theorie der Fotografie: Krieg und die Fotografie zwischen Dokument und Erfindung (Universität Zürich, 18. Nov. 2010).

Der Kunstmarkt: Karriere und ihre Karikatur bei Fischli & Weiss (Universität Bern, 16. Apr. 2007)

»Hermeneutik: Interpretation, Vermitteln, Verstehen (Universität Bern, 12. Dez. 2006)

Kulturgeographie: Japanische Kunst und die Mythen des Japonismus (Universität Bern, 6. Dez. 2005)

Raumerfahrung und Raumkonstruktion in den Neuen Medien (Universität Bern, 4. Mai 2004)

Malmaterialien und Maltechnik (Universität Bern, 2. Dez. 2003)

Die Sozialgeschichte des Künstlers: Vor der Moderne (Universität Bern, 3. Juni 2003)

»The Family of Man« und die Geschichte der Fotografie-Ausstellungen im 20. Jahrhundert (Universität Bern, 18. Jan. 2003)

Die »Armory Show« (Universität Bern, 17. Nov. 2002)

TAGUNGSORGANISATION

Organisation der Tagung ›Photography's Discursive Spaces Now‹, University of Newport, 2012. *In der Konzeptionsphase*. [Zus. mit Mark Durden.]

Organisation der Tagung ›Photography: Trauma, Event, History, Site‹, Universität Bern, 1.–2. Dez. 2011. [Zus. mit Sonja Fessel.]

Organisation der Tagung ›Agency and Automatism: Photography as Art Since the Sixties‹, Tate London, 10.–12. Juni 2010. [Zu. mit Diarmuid Costello, Maggie Iversen, Dawn Phillips.]

Organisation der Sektion ›Art in the Public Sphere, Public Spheres in Art: Middle Ages and Renaissance‹ im Rahmen der 36. AAH-Konferenz, University of Glasgow, 16. April 2010. [Zus. mit Jules Lubbock.]

Organisation der Tagung ›Photography Into Contemporary Art: The Bigger Picture‹, University of Essex, Colchester, 15. April 2009. [Zus. mit Margaret Iversen.]

Organisation der Tagung ›Ausgestelltes Mittelalter. Blicke aufs Museum und Blicke zurück‹ in der Abegg-Stiftung, Riggisberg, 28. Sept. 2007. [Zus. mit Pierre Alain Mariaux und Daniela Mondini.]

Organisation der VKKS-Jahrestagung ›Prozesse künstlerischer Kompetenzbildung‹, Hochschule der Künste Bern, 20.–21. Okt. 2006. [Zus. mit Peter J. Schneemann und Hans-Rudolf Reust.]

Organisation der Tagung ›Kanon. Diskurse, Werke, Prozesse‹, Bern, Institut für Kunstgeschichte, 11.–12. Nov. 2005. [Zus. mit dem Mittelbau des Instituts.]

Organisation der Sektion ›Resisting the Paradigm of Individual Style in Italian Renaissance Art‹ auf der 51. Jahrestagung der Renaissance Society of America, Cambridge, 9. April 2005. [Zus. mit Tristan Weddigen.]

Organisation der Tagung ›Leitbild Atelier: Projektionen und Projekte‹, Bern, Institut für Kunstgeschichte, 26.–27. Juni 2003. [Zus. mit Peter J. Schneemann und dem Kunstmuseum Bern.]

VERSCHIEDENE AKTIVITÄTEN

Organisatorisches

Course Director (Ausarbeitung und Organisation) der Ringvorlesung »From Acropolis to Metropolis« (AR100) am Department of Art History and Theory, University of Essex, 2008.

Betreuung von M.A.-Kandidaten am Department of Art History and Theory, University of Essex, 2008.

Mittelbauvertreter in der Strukturkommission und der Berufungskommission für die Neubesetzung der Professur „Neuzeit und Moderne“ am Berner Institut für Kunstgeschichte (2007–2008).

Mitglied des Vorstands der Mittelbauvereinigung MVUB an der Universität Bern. (2004–2007).

Vertreter des Mittelbaus in der Nachwuchsförderungskommission der Universität Bern (seit 2004).

Betreuung der Umsetzung der Bologna-Deklaration und verantwortliche Entwicklung des diesbezüglichen Bachelor- und Masterstudiengangs am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern (2004–2006). [Zus. mit Julia Gelshorn und Tristan Weddigen.]

Mitglied der Matura-Kommission des Kantons Bern: Abschlußprüfungen im Fach »Bildnerisches Gestalten« (2004–2006).

Koordination und Betreuung des »Verein der Freunde des Kunsthistorischen Instituts« in Stuttgart; Organisation des Exkursionsangebots für den Verein (2001–2002).

Verschiedenes

Sektionsleitung auf Fachtagungen in Bern (2003, 2005, 2006), Colchester (2009), London (2008, 2008), München (2006), Riggisberg (2007), Wien (2009), Zürich (2011).

Fachgutachter für das Art Bulletin (2007); Fond National de la Recherche Luxembourg (2010); Estetika (2011).

Künstlergespräch mit Erik van Lieshout: »Doku-Soaps für Bildungsbürger. Forschungsreisen zur Populärkultur«. Geführt am 9. April 2007 im PROGR-Kulturzentrum Bern [zus. mit Rachel Mader].

Organisation und Leitung des Podiumsgesprächs »Kunst im öffentlichen Raum / Kunst und Bau« an der Universität Bern (1. Mai 2004) unter internationaler Teilnahme, veranstaltet aus Anlaß des Wettbewerbs »Kunst und Bau«, Inselspital Bern.

Koordination (hauptverantwortlich) des Antrags für einen Nationalen Forschungsschwerpunkt (NFS) beim Schweizerischen Nationalfonds unter dem Titel »Culture Repository / Kulturspeicher« (Okt. 2003 bis Dez. 2004)

Podiumsgespräch »Venedig – Wiege der Malerei? Ein 400 Jahre alter Streit in der Kunst«, SWR 2 Forum, 28. April 2003, aus Anlaß der Ausstellung »Venezianische Malerei von 1500 bis 1800. Kontur oder Kolorit? Ein Wettstreit schreibt Geschichte«.

Schulungsseminare für die Deutsche Gesellschaft für Photographie. Im Jahresrhythmus abgehalten in der Staatsgalerie Stuttgart, jeweils eintägig von 2000 bis 2003.